

# Steckbecken Reinigungs- und Desinfektionsgerät

Mit Steuerung **euROMAT<sub>pro</sub>**  
Bedienungsanleitung und  
Technische Hinweise



# Bedienungs- und Wartungsanleitung euROMAT<sup>pro</sup>

## Steckbeckenreinigungs- und Desinfektionsautomat

### INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. Einleitung</b> .....	<b>3</b>	<b>9. Ersatzteile</b> .....	<b>10</b>
<b>2. Sicherheitshinweise</b> .....	<b>3</b>	9.1 Elektrische Teile .....	10
<b>3. Allgemeines</b> .....	<b>3</b>	9.2 Installationsmaterial .....	10
3.1 Funktionsübersicht .....	3	9.3 Mechanische Teile .....	10
3.2 Anforderungen an den Funktionsraum .....	3	<b>10. Technische Daten</b> .....	<b>10</b>
<b>4. Das Bedienfeld</b> .....	<b>4</b>	10.1 Desinfektion .....	10
4.1 Inbetriebnahme .....	4	10.2 Chemikalienverbrauch .....	10
4.2 Beladen .....	4	10.3 Elektrische Daten .....	11
<b>5. Die Programme</b> .....	<b>5</b>	10.4 Geräuschemission .....	11
5.1 Das Kurzprogramm .....	5	10.5 Wasser .....	11
5.2 Das Normalprogramm .....	5	10.6 Maße und Gewicht .....	11
5.3 Das Intensivprogramm .....	5	<b>11. Installation</b> .....	<b>11</b>
5.4 Das Ausgussprogramm .....	5	11.1 Werkzeug .....	11
<b>6. Meldungen im Display</b> .....	<b>5</b>	11.2 Installationsanweisung .....	11
6.1 Betriebsmeldungen .....	5	11.3 Inbetriebnahme/Validierung .....	11
6.2 Fehlermeldungen .....	6	11.4 Lagerung / Aufbewahrung eines .....	11
6.3 Programm-Ende und Entladen .....	6	Steckbeckenspülgerätes .....	
6.4 Mechanische Entriegelung .....	7	11.5 Deinstallation/Entsorgung .....	11
<b>7. Gewährleistung / Garantie</b> .....	<b>7</b>	<b>Installationsprotokoll</b> .....	<b>12</b>
<b>8. Wartung und Pflege</b> .....	<b>7</b>	<b>12. Eigene Notizen</b> .....	<b>13</b>
8.1 Pflegearbeiten .....	7	<b>13. Medizinproduktebuch</b> .....	<b>18</b>
8.2 Servicearbeiten .....	7	Funktionsprüfung und Einweisung .....	19
8.2.1 Kalibrierung .....	7	Einweisung Personal .....	21
8.3 Wartungsumfang .....	7	Funktionsstörungen oder wiederholte .....	22
8.4 Wartungsplan .....	8	gleichartige Bedienungsfehler .....	
8.5 Wartungsnachweis .....	9	<b>14. Wichtige Anschriften</b> .....	<b>24</b>
8.6 Werkzeug .....	10		

Stand: 28.10.2019



Die **bg edelstahl und kunststofftechnik für krankenhaushaus, industrie und wasserwirtschaft gmbh** behält sich das Recht vor, Änderungen ohne vorherige Mitteilung vorzunehmen, was den Text und die Illustration angeht. Der Inhalt dieser Publikation darf nicht ohne vorherige Zustimmung von **bg edelstahl und kunststofftechnik für krankenhaushaus, industrie und wasserwirtschaft gmbh** weder auszugsweise, noch als Ganzes vervielfältigt oder kopiert werden.

## 1. Einleitung

Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung soll den korrekten Gebrauch der folgenden Reinigungs- und Desinfektionsautomaten sicherstellen und die Möglichkeiten geben, kleinere Wartungsarbeiten selbst durchzuführen. Das genaue Durchlesen der Bedienungs- und Wartungsanleitung ist verpflichtend, um Bedienungsfehler und Ausfälle des Gerätes zu vermeiden. Bitte positionieren Sie diese Anleitung so, dass sie jedem Benutzer zugänglich ist.

## 2. Sicherheitshinweise

**⚠ Das Produkt muss nach diesen Sicherheitshinweisen benutzt werden. Sollte es Punkte geben, bei denen Sie nicht sicher sind kontaktieren Sie den Hersteller.**

- Prüfen Sie vor jeder Verwendung die Betriebsbereitschaft des Steckbeckenspülgerätes.
- Vermeiden Sie das Einspülen größerer Zellstoffmengen, da sonst die Gefahr der Abflussverstopfung besteht und eine Verschlechterung des Reinigungsergebnisses zu erwarten ist.
- Verwenden Sie nur wiederverwendbares, thermostabiles Geschirr, dass der Zweckbestimmung als Medizinprodukt (Aufnahme von Körperausscheidungen) entspricht und ein CE - Zeichen als Medizinprodukt trägt.
- Prüfen Sie regelmäßig die Unversehrtheit aller zugänglichen Kabel und Schläuche. Wenn defekte Teile entdeckt werden, ist sofort der Netzstecker zu ziehen und das Gerät nicht mehr zu verwenden. Informieren Sie anschließend den Service.
- Bei übermäßigem Dampf- oder Wasseraustritt während des Spülens ist das Gerät sofort vom Netz zu trennen und der Hersteller zu verständigen. Geben Sie niemals WC-Reiniger oder andere nicht zugelassene Chemikalien in die Spülkammer.
- Vor dem Öffnen des Steuerschranks ist der Netzstecker zu ziehen. Das Öffnen des Gerätes darf nur durch den Hersteller oder geschultes Fachpersonal geschehen.
- Der Steckbeckenspüler darf nicht zur Desinfektion von anderen medizinischen Produkten verwendet werden.
- Verwenden Sie das Gerät nicht im Seuchenfall.
- Das Gerät darf nicht mit einem Schlauch oder Hochdruckreiniger von außen gereinigt werden.

**Bitte beachten:** Die untere Geräteblende muss nach dem Öffnen immer wieder ordnungsgemäß verschlossen werden. Der Schlüssel ist im Anschluss aus dem Profilzylinder zu entfernen, getrennt und sicher aufzubewahren.

## 3. Allgemeines

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem Steckbeckenspüler der Serie euroMAT pro. Im Folgenden werden Sie durch die Funktionen und die Pflege Ihres Gerätes geführt. Lesen Sie die Anweisung vor und auch nach der Geräteeinweisung sorgfältig durch und bewahren Sie die Bedienungsanleitung immer an einem trockenen Ort in Gerätenähe auf. Die Bedienungsanleitung enthält auch die Wartungs- und Installationsprotokolle, die dem Servicetechniker zur Verfügung gestellt werden müssen.

## 3.1 Funktionsübersicht / Zweckbestimmung

Der Steckbeckenspüler der Serie euroMATpro dient der Reinigung und Desinfektion von Urinflaschen, Steckbecken und Nachtstuhleimern. 3 Programme für unterschiedliche Verschmutzungen und Verschmutzungsgrade stehen dem Anwender zur Verfügung. In jedem Programm wird das Geschirr vorgespült, gereinigt, desinfiziert und anschließend durch eine weitere Spülung abgekühlt, so dass es nach Programm-Abchluss sofort entnehmbar und wieder einsatzbereit ist.

**Warnhinweis:** Bei dem Einsatz des dezentral, thermischen Desinfektionsverfahrens mit einem A0-Wert von 600 bis zu 3000 können nicht alle existierenden Krankheitserreger, wie z. B. Sporen, eliminiert werden. Im Zuge eines maximierten Risikomanagements wird bei einigen Infektionen, etwa bei Patienten mit Clostridium difficile gefordert, dass deren Mehrweg-Geschirre (Bettpfanne, Urinflasche) im Anschluss an die Reinigung/thermische Desinfektion im Steckbeckenspülgerät ZUSÄTZLICH einer nachgelagerten chemischen Aufbereitung, in Abhängigkeit des Erregers, unterzogen werden sollten.

**Um das Gerät mit allen Wasserhärtegraden lange verwenden zu können wird dem Reinigungswasser automatisch das Entkalkungsmittel euroMATIC ph-neutral oder euroMATIC ph-sauer hinzugeführt. Der Vorratsbehälter, der nach entsprechender Meldung in der Text- Anzeige regelmäßig ersetzt werden muss, befindet sich im Schrank unter der Spülkammer.**

**⚠ Stellen Sie die Entkalkungsflüssigkeit auf die jeweilige lokale Wasserhärte ein. Bei Nichteinhaltung kann die Desinfektion unter Umständen nicht gewährleistet werden und es erlischt der Garantieanspruch!**

## 3.2 Anforderung an den Funktionsraum (unreiner Arbeitsraum)

Die Ausführung der Funktionsräume, insbesondere des unreinen Arbeitsraumes unterliegen der Landesbauverordnung des jeweiligen Bundeslandes oder Landes und darüber hinaus, ist der Betreiber eines Steckbeckenspülgerätes angehalten, die Umgebung entsprechend so zu gestalten, dass eine Kontaminierung der gereinigten und desinfizierten Geschirre verhindert wird. Das bedeutet zum Beispiel, dass etwa Bettpfannen oder andere Mehrweggeschirren mit menschlichen Ausscheidungen nicht offen im unreinen Arbeitsraum gelagert werden dürfen. Hier ist insbesondere die Verkeimung der Luft durch mögliche Winde/ Zugluft zu beachten. Der Betreiber ist angehalten, ausreichend Steckbeckenspülgeräte vorzuhalten, um eine rasche Reinigung und Desinfektion der Geschirre zu gewährleisten. Des Weiteren darf keine schmutzige Wäsche jeglicher Art in diesem Raum aufbewahrt werden. Putzutensilien wie Eimer, Bodentücher oder Wischlappen sind nicht in diesem Raum zu lagern oder zu trocknen. Verantwortlich für eine saubere Umgebung ist der Hygieniker oder die beauftragte Fachkraft. Deren Weisung ist gemäß Anweisung und Hygieneplan Folge zu leisten, um Kreuzinfektionen zu vermeiden.



Texte für Programmablauf

Ao Wert-Anzeige



Menüauswahl

Randspülung oder WC-Spülung

Intensivprogramm

## 4. Das Bedienfeld

Im Folgenden erfahren sie detailliert die durchzuführenden Schritte, um ein optimales Reinigungs- und Desinfektionsergebnis zu erhalten. Lesen Sie die im Einzelnen beschriebenen Schritte bitte sorgfältig durch und beherzigen Sie bitte die Ratschläge und Hinweise zur Benutzung.

### 4.1 Inbetriebnahme

Vor jedem Reinigungszyklus sollten Sie routinemäßig einige Dinge überprüfen. Die Überprüfung dauert nur wenige Sekunden, spart jedoch später eine eventuell ärgerliche und zeitraubende Fehlersuche.

- Überprüfen Sie die Reinigungskammer, Spüldüsen und den Rotationsspülarm auf Papierreste, Verschmutzung oder ähnliches.
- Überprüfen Sie den Rotationsspülarm auf Leichtgängigkeit. Der Spülarm muss sich von Hand leicht drehen lassen.
- Überprüfen Sie den Abfluss auf Papierreste, Verschmutzung oder Verstopfung und beseitigen sie diese.

**Prüfen Sie anhand der Text-Anzeige, ob das Gerät betriebsbereit ist.**



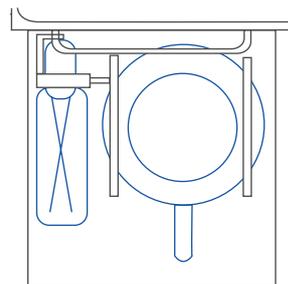
- Prüfen Sie, ob die Spülkammertür leichtgängig zu öffnen und zu verschließen ist.

Sollte einer der oben genannten Punkte nicht erfüllt sein und Sie können die Abweichung selber nicht beheben, benachrichtigen Sie bitte den Hersteller und benutzen das Gerät bis nach der Behebung nicht.

### 4.2 Beladen

Nachdem das Gerät nun von Ihnen kurz auf Betriebsbereitschaft hin überprüft wurde, können Sie mit dem Reinigungsprozess beginnen. Zu diesem Zweck werden die Geschirre mit Inhalt in die auf der Innenseite der Reinigungskammertür befindliche Aufnahmevorrichtung gesteckt.

- Vermeiden Sie das Einspülen größerer Zellstoffmengen, da sonst die Gefahr der Abflussverstopfung besteht und eine Verschlechterung des Reinigungsergebnisses zu erwarten ist!
- Verwenden Sie nur Geschirr, dass der Zweckbestimmung als Medizinprodukt (Aufnahme von Körperausscheidungen) entspricht und ein CE-Zeichen als Medizinprodukt trägt. Nur dann können Sie sicher sein, dass das Gerät nicht beschädigt wird!



Sollte aus irgendeinem Grunde das Geschirr nicht ordentlich in die Halterung passen, dürfen Sie die Spülkammer mit diesem Geschirr nicht beladen. **Urinflaschen** werden mit der Öffnung nach vorn durch den linksseitigen Haltering bis zum Anschlag geschoben. **Steckbecken und Nachtstuhlleimer** mit der Öffnung nach oben in die Aufnahmevorrichtung geschoben.

Der Deckel des Steckbeckens kann ebenfalls in die Aufnahmevorrichtung gesteckt werden (Deckelgriff zeigt dabei zur Reinigungskammertür). Beim Schließen der Tür entleeren die Geschirre sich selbsttätig. Nach dem Schließen der Kammertür wählen Sie das gewünschte Programm am Bedienelement.

## 5. Die Programme

Die Tür ist während des gesamten Reinigungsprozesses verriegelt und lässt sich erst nach erfolgreicher Reinigung, Desinfektion und Abkühlung öffnen. Das gewählte Programm wird durch eine Leuchtdiode im jeweiligen Tastatursymbol angezeigt. Beim Auftreten eines Fehlers bleibt die Tür verriegelt.

**Achtung!** Während der Desinfektionsphase wird die Tür etwas wärmer. Bei Kontakt besteht jedoch keine Verbrennungsgefahr. Der Türgriff behält auch bei Dauernutzung in etwa Raumtemperatur.

### 24 Stunden Intervall

Bei Nichtnutzung werden Geräte der Serie euroMAT automatisch, 24 Stunden nach erfolgter letzter Spülung, gespült. Bei regelmäßiger Benutzung der Geräte wird keine zusätzliche Spülung aktiviert. Diese Funktion verbessert die Hygiene (die Leitungen werden gespült und die Geräte sind immer sofort einsatzbereit). Der 24 Stunden Intervall kann auf Kundenwunsch auch deaktiviert werden.



### 5.1 Das Kurzprogramm

Sollten Sie lediglich Urinflaschen, Steckbecken oder Nachtstuhleimer mit flüssigem Inhalt reinigen und desinfizieren wollen, so können Sie das Kurzprogramm verwenden. Es hat eine verkürzte Spülzeit, bei gleicher Desinfektionsleistung.

#### Folgende Parameter sind als Standard programmiert:

Desinfektionstemperatur	87°C
A0-Wert	600
Warmwasserverbrauch	ca. 9 Liter
Kaltwasserverbrauch	ca. 9 Liter
Stromverbrauch	ca. 0,300 kWh
Laufzeit Dosierpumpe	5 Sekunden

Eine Veränderung dieser Parameter bleibt dem autorisierten Fachpersonal vorbehalten, kann auf Wunsch jedoch durchgeführt werden. Kostenpflichtige Schulungen hierzu bietet der Hersteller an.



### 5.2 Das Normalprogramm

Zur Reinigung und Desinfektion normal verschmutzter Steckbecken oder Nachtstuhleimer verwenden Sie bitte das Normalprogramm. Es hat eine mittlere Spülzeit, bei gleicher Desinfektionsleistung.

#### Folgende Parameter sind als Standard programmiert:

Desinfektionstemperatur	87°C
A0-Wert	600
Warmwasserverbrauch	ca. 15 Liter
Kaltwasserverbrauch	ca. 15 Liter
Stromverbrauch	ca. 0,300 kWh
Laufzeit Dosierpumpe	5 Sekunden

Eine Veränderung dieser Parameter bleibt dem autorisierten Fachpersonal vorbehalten, kann auf Wunsch jedoch durchgeführt werden. Kostenpflichtige Schulungen hierzu bietet der Hersteller an. Die Effektivität der hygienischen Leistung des veränderten Verfahrens muss vom Betreiber validiert werden.



### 5.3 Das Intensivprogramm

Zur Reinigung und Desinfektion stark verschmutzter Steckbecken oder Nachtstuhleimer verwenden Sie bitte das Intensivprogramm. Das Programm hat eine verlängerte Spülzeit gegenüber dem Normalprogramm bei gleicher Desinfektionsleistung.

#### Folgende Parameter sind als Standard programmiert:

Desinfektionstemperatur	87°C
A0-Wert	600
Warmwasserverbrauch	ca. 15 Liter
Kaltwasserverbrauch	ca. 24 Liter
Stromverbrauch	ca. 0,300 kWh
Laufzeit Dosierpumpe	5 Sekunden

Eine Veränderung dieser Parameter bleibt dem autorisierten Fachpersonal vorbehalten, kann auf Wunsch jedoch durchgeführt werden. Kostenpflichtige Schulungen hierzu bietet der Hersteller an.

**Hinweis:** Durch längeres Drücken (5 sek.) der Programmwahltasten wird automatisch für die anstehende Spülung ein A0-Wert von 3000 gesetzt.



### 5.4 Das Ausgussprogramm

Ist die Maschine mit einem Ausguss ausgestattet, kann über das Bedienfeld die Ringspülung des Ausgusses betätigt werden.

Kaltwasserverbrauch ca. 6 Liter

## 6. Meldungen im Display

### 6.1 Betriebsmeldungen

Im fehlerfreien Betrieb können die einzelnen Phasen des gewählten Programms in der Text-Anzeige verfolgt werden.

#### Hier eine Auflistung der möglichen Meldungen und ihrer Bedeutung:

euroMATpro SPÜLBEREIT  BITTE PROGRAMM WAHL	Vor Programmstart bei geschlossener Kammertür und allgemeiner Betriebsbereitschaft.
KURZ-PROGRAMM DESINFEKTION 61°C ##### 0 20 40 60 80 90	Desinfektionsphase mit Angabe der aktuellen Temperatur.
euroMATpro SPÜLGUT OK A0=650  GESCHIRR ENTNEHMEN	Programm wurde erfolgreich beendet. Die Tür ist entriegelt, das Geschirr kann entnommen werden.
euroMATpro SPÜLBEREIT INSPEKTION FÄLLIG BITTE PROGRAMM WAHL	Inspektions-Anforderung der Steuerung. Die Maschine sollte umgehend gewartet werden. Der Betrieb ist aber ohne Einschränkungen weiterhin möglich.

## 6.2 Fehlermeldungen

Im Fehlerfall bzw. eines sich ankündigenden Betriebsmittelmangels (Euromatic / Steckuron) sind folgende Meldungen möglich:

euromATpro  
SPÜLBEREIT  
BITTE TÜR SCHLIESSEN

### Mögliche Ursachen:

- Türklappe noch geöffnet
- Türschalter defekt o. nicht richtig justiert
- Sensorleitung oder Stecker defekt
- Stecker hat sich von der Steuerung gelöst Steuerungsfehler

ACHTUNG!  
EUROMATIC WIRD LEER  
BITTE AUFFÜLLEN

Ist in dem Euromatic-Behälter nur noch eine Restmenge Entkalkungsmittel vorhanden, so können noch einige Programmzyklen gestartet werden. Es wird jedoch darauf aufmerksam gemacht, dass der Behälter aufgefüllt oder ausgetauscht werden muss.

ACHTUNG!  
EUROMATIC IST LEER  
BITTE AUFFÜLLEN

Ist der Euromatic-Behälter vollständig leer, kann kein weiterer Programmzyklus mehr gestartet werden.

FEHLER!  
BEIM TANK AUFFÜLLEN  
BITTE TECHNIK RUFEN

Das erwartete Niveau im Tank wurde bei geöffneten Magnetventilen nicht innerhalb einer vorgegebenen Zeit erreicht.

### Mögliche Ursachen sind:

- Verbindungskabel oder Stecker defekt oder korrodiert
- Magnetventil elektrisch oder mechanisch defekt
- Steuerung defekt
- Sieb verstopft
- Wasserhahn abgedreht
- keine Wasserversorgung

FEHLER!  
BEIM TANK ABPUMPEN  
BITTE TECHNIK RUFEN

Das Wasser im Tank konnte nicht innerhalb der Überwachungszeit abgepumpt werden.

### Mögliche Ursachen sind:

- Pumpe, Zuleitung oder Stecker defekt
- Stecker von Steuerung gelöst
- Fremdkörper in der Pumpe
- Relais oder Steuerung defekt

FEHLER!  
TÜRKONTAKT GEÖFFNET  
BITTE TECHNIK RUFEN

Die Steuerung detektiert über den Türkontakt ein Öffnen der Tür während des Reinigungs- oder Desinfektionsvorgangs.

### Mögliche Ursachen sind:

- Türschalter defekt o. nicht richtig justiert
- Sensorleitung oder Stecker defekt
- Stecker hat sich von der Steuerung gelöst
- Steuerungsfehler

FEHLER!  
BEI DER DESINFEKTION  
BITTE TECHNIK RUFEN

Die Steuerung detektiert, dass sich die Solltemperatur nicht einstellen lässt.

### Mögliche Ursachen sind:

- Steuerungsfehler

- Sensor defekt
- Verdampfer
- Temperatursensor defekt
- Energieteil

Der Tankniveau-Sensor oder die entsprechende Anschlussleitung ist defekt.

FEHLER!  
TANKSENSOR LEITUNG  
BITTE TECHNIK RUFEN

Der Niveau-Sensor für den Steckuron-Behälter oder die entsprechende Anschlussleitung ist defekt.

FEHLER!  
STECKURON LEITUNG  
BITTE TECHNIK RUFEN

Der Temperatur-Sensor oder die entsprechende Anschlussleitung ist defekt.

FEHLER!  
TEMPERATUR-SENSOR  
BITTE TECHNIK RUFEN

Überlaufsensor wurde ausgelöst.

### Mögliche Ursachen:

- Siphon verstopft

FEHLER!  
SIPHON IST VERSTOPFT  
BITTE TECHNIK RUFEN

Es besteht die Gefahr eines Tanküberlaufs. Der Tankinhalt wird über die Spülkammer abgepumpt.

### Mögliche Ursachen:

- Undichtiges Magnetventil
- Defekter Tankniveau-Sensor
- Tank verunreinigt

FEHLER!  
TANKÜBERLAUF  
BITTE TECHNIK RUFEN

Abweichung im A0 - Wert

### Mögliche Ursachen:

- Fehlerhafter Temperatursensor

FEHLER!  
BEI DER DESINFEKTION  
BITTE TECHNIK RUFEN

Überwachung der Zuhaltung Türverriegelung nicht gegeben. **Hinweis:** Bitte Tür andrücken (bei nicht geschlossener Tür) und Programm neu starten.

### Mögliche Ursachen - Bedienfehler:

- Tür nicht geschlossen/richtig angedrückt
- Verriegelung defekt
- Modul
- oder Schalter
- oder Antrieb
- oder Zuleitung

FEHLER!  
VERRIEGELUNG  
BITTE TECHNIK RUFEN

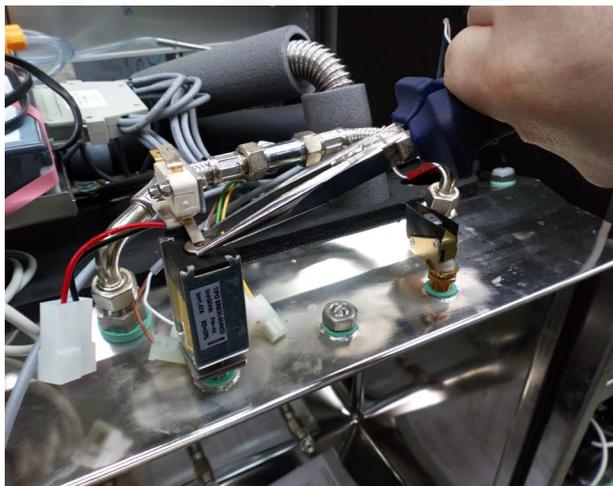
## 6.3 Programm-Ende und Entladen

Wenn nach dem gesamten Zyklus keine der o.g. Fehlermeldungen in der Text-Anzeige sichtbar ist, so ist das Reinigungsprogramm erfolgreich abgeschlossen worden. Die Tür ist während des gesamten Reinigungsprozesses verriegelt und lässt sich erst nach erfolgreicher Reinigung, Desinfektion und Abkühlungsvorgang öffnen. Das Geschirr hat dann eine Temperatur von 40 °C, ist sofort entnehmbar und direkt

verwendbar. Das Geschirr sollte im Anschluss einer visuellen Kontrolle unterzogen werden um die Reinigungsleistung zu prüfen und danach ordnungsgemäß gelagert werden, um eine Rekontamination zu vermeiden. Andernfalls, wenn Störungen auftraten wird die Türverriegelung nicht freigegeben und ein neues Programm wird gestartet. Dies ist z.B. im Falle eines Stromausfalles während des Reinigungszyklus der Fall. Sollte ein schwerwiegender Fehler vorliegen, der dazu führt, dass eine Prozesswiederholung nicht möglich ist, bleibt die Tür verriegelt und der Hersteller ist zu benachrichtigen.

## 6.4 Mechanische Entriegelung bei Stromausfall

Öffnen Sie die obere Revisionstür. Ziehen Sie den Stößel leicht nach oben (Abbildung).



**Achtung!** Da eine ausreichende Desinfektion des Pflegegeschirrs nicht gewährleistet ist, dieses erneut reinigen und desinfizieren.

## 7. Gewährleistung / Garantie

Die Garantie/Gewährleistung, welche die Konstruktion, Material und Fabrikation umfasst, entspricht den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Herstellers, sofern keine weiteren Vereinbarungen getroffen wurden. Der Garantieanspruch erlischt bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch, nicht Berücksichtigung der Pflege- und Wartungsanweisungen, bei Ausfall des Gerätes durch Verunreinigungen in der Zu- und Ablauf - Verrohrung durch unsachgemäße Verwendung oder äußere Einwirkungen. Als Kalkbindemittel darf nur ein nicht schäumendes Mittel verwendet werden, das Sie auch beim Hersteller beziehen können. Die Empfehlung des Herstellers ist euroMATIC in den Varianten ph-neutral oder ph-sauer. Bei Verwendung ungeeigneter Mittel erlischt der Garantieanspruch.

## 8. Wartung und Pflege

### 8.1 Pflegearbeiten

- Die Oberfläche des Steckbeckenspülgerätes der Serie euroMATpro sollte mit Edelstahlpflegeöl des Herstellers behandelt werden. Die Anwendung kann nach Bedarf geschehen.
- Vor und nach dem Reinigungsprozess ist die Kammer auf Vorhandensein von Fremdkörpern und Verschmutzungen zu überprüfen.

**Achtung!** Es darf kein WC-Reiniger oder andere, nicht zugelassene, Chemikalien in die Spülkammer gegeben werden.

- Überprüfen Sie regelmäßig den Rotationsspülarmlauf auf Leichtigkeit. Der Spülarmlauf muss sich von Hand leicht drehen lassen.

- Überprüfen Sie regelmäßig die Spüldüsen und den Dampfaustritt auf Fremdkörper bzw. Verstopfungen.
- Alle 6 Monate oder nach 2500 Betriebsstunden muss die UV-Röhre im Tank gesäubert werden (siehe Wartungsplan).

### 8.2 Servicearbeiten

Die Servicearbeiten sind nur durch ausgebildete und auf die Geräte geschulte Servicetechniker für Medizinprodukte unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften durchzuführen.

#### 8.2.1 Kalibrierung

Zur Aufrechterhaltung des gesicherten Hygieneprozesses, mit A0 Wert ist neben einer Loggerprüfung die Jährliche Verifizierung bzw. Kalibrierung der Temperaturanzeige zu überprüfen.

##### Temperaturprüfung des Bedienfeldes:

Die Leitung des Kammersensors zum Bedienfeld abziehen und den Prüfstecker anschließen. Zum Anzeigen der Kammer Temperatur bei geöffneter Spülkammertür die Intensivreinigungstaste gedrückt halten. Es sollte eine Temperatur von 86°C angezeigt werden. Eine Abweichung von  $\pm 1^\circ\text{C}$  ist zu tolerieren.

##### Temperaturprüfung der Steuerung:

Um die Temperatur der Steuerung anzuzeigen, muss der Prüfstecker an die Leitung zur Steuerung angeschlossen werden. Hier die verdeckte Taste rechts außen auf dem Bedienfeld gedrückt halten. Die angezeigte Temperatur sollte ebenfalls 86°C anzeigen. Eine Abweichung von  $\pm 1^\circ\text{C}$  ist zu tolerieren.

T [°C]	R[kOhm]
15	15,71
20	12,49
25	10
30	8,06
35	6,53
40	5,33
45	4,37
50	3,6
55	2,99
60	2,49
65	2,08
70	1,75
75	1,48
80	1,26
85	1,07
90	0,92
95	0,79
100	0,68

##### Überprüfung Steuerung:

Den Temperatur-Sensor durch einen festen Widerstand ersetzen. Die Steuerung zeigt dann bei geöffneter Tür und Betätigen der Taste „Steckbecken“ folgende Temperaturen an:

- Widerstand 10.0kOhm  $\pm 1\%$  : 25°C
- Widerstand 1.0kOhm  $\pm 1\%$  : 87°C

##### Überprüfung Sensor:

Der Sensor sollte bei gemessener Temperatur (kalibriertes Thermometer) den nach beiliegender Tabelle entsprechenden Widerstand besitzen. Nachmessen mit kalibriertem Multimeter, oder die vorher überprüfte Steuerung sollte die richtige „Temperatur“ anzeigen.

### 8.3 Wartungsumfang

Um eine einwandfreie Funktionsfähigkeit des Steckbeckenspülers zu gewährleisten, schreibt der Gesetzgeber eine Regelmäßige Wartung mindestens Jährlich vor. Während der Garantiezeit ist Ihr Steckbeckenspüler nach je 5000 Spülzyklen oder 12 Monaten nach Inbetriebnahme gemäß der Herstellervorgaben einer Wartung zu unterziehen. Nach Ablauf der Garantiezeit muss zusätzlich zur jährlichen Wartung, eine halbjährliche Überprüfung des Steckbeckens erfolgen. Der Wartungsplan und der Wartungsnachweis zur Protokollierung der Wartungsarbeiten ist auf den folgenden Seiten Bestandteil dieser Bedienungsanleitung.

## 8.4 Wartungsplan

Folgende Teile sind bei der jährlichen Wartung zu überprüfen, zu reinigen und ggf. zu erneuern.

**Abkürzungen:** P = Prüfen R = Reinigen E = Erneuern V = Verifizierung K = Kalibrieren

Betriebsjahr Bauteil	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zulaufschläuche KW	P	P	P	P	<b>E</b>	P	P	P	P	<b>E</b>
Zulaufschläuche WW	P	P	P	P	<b>E</b>	P	P	P	P	<b>E</b>
Schmutzfangsiebe	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R
Doppelmagnetventil	P	P	P	P	<b>E</b>	P	P	P	P	<b>E</b>
Spülkammer / -Rohr	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R
Kammertemperatur	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Funktion Display	V	V	V	V	V	V	V	V	V	V
Spüflügel / Rotationsdüse	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Aufsteckvorrichtung	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Türfeder / - Lager	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Türschalter	<b>E</b>									
Türverriegelung	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Türdichtung	P	P	P	<b>E</b>	P	P	P	<b>E</b>	P	P
Wasservorratstank	P/R	R								
Dampferzeuger	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Walkschlauch	<b>E</b>									
Dosierpumpe	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Entkalkungsmittel gemäß Dosieranleitung des Herstellers <sup>1</sup>	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Sauglanze	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Saugschlauch <sup>2</sup>	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Tankniveau-Sensor	P/R									
Kondensator	P	P	P	<b>E</b>	P	P	P	<b>E</b>	P	P
Druckerhöhungspumpe	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Reinigungsdüsen	P/R									
Siphon / Überwachung	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Steuerung	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Bedienfeld	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Desinfektion A0=600	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Elektrische Sicherheit	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Funktion	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
UV-Lampe <sup>3</sup>	P/R	P/R	P/R	<b>E</b>	P/R	P/R	P/R	<b>E</b>	P/R	P/R
Temperaturfühler	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K
Federndes Druckstück	<b>E</b>									

1. Die Dosierung des geeigneten Belagsverhinderers gemäß Geräte- und Mittelherstellervorgaben der Wasserhärte anpassen. Haltbarkeit des Entkalkungsmittel überprüfen.

2. Bei der Überprüfung des Saugschlauchs ist auf die Verwendung eines neutralen Belagsverhinderers gemäß Herstellervorgaben dieser Anleitung zu achten. Bei auffallender Aushärtung ist der Schlauch zu tauschen.

3. Alle 4 Jahre nach Erstinbetriebnahme oder 20.000 Spülzyklen.

### 8.5 Wartungsnachweis

Folgende Arbeiten wurden bei der Wartung durchgeführt. **Abkürzungen:** P = Prüfen R = Reinigen E = Erneuern V = Verifizierung K = Kalibrieren

Betriebsjahr Bauteil	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zulaufschläuche KW										
Zulaufschläuche WW										
Schmutzfangsiebe										
Doppelmagnetventil										
Spülkammer / -Rohr										
Kammertemperatur										
Funktion Display										
Spülflügel / Rotationsdüse										
Aufsteckvorrichtung										
Türfeder / - Lager										
Türschalter										
Türverriegelung										
Wasservorratstank										
Dampferzeuger										
Walkschlauch										
Dosierpumpe										
Reparatursatz für Dosierpumpe verbaut										
Entkalkungsmittel s eingestellt										
Sauglanze										
Saugschlauch (PVC)										
Tankniveau-Sensor										
Kondensator										
Druckerhöhungspumpe										
Reinigungsdüsen										
Siphon / Überwachung										
Steuerung										
Bedienfeld										
Desinfektion A0=600										
Elektrische Sicherheit										
Funktion										
UV-Lampe										
Temperaturfühler										
Federndes Druckstück										
Datum										
Unterschrift										

## 8.6 Werkzeug

Zur Durchführung der Wartung werden folgende Werkzeuge u.U. benötigt:

- Multifunktions-Messgerät, kalibriert
- Isolierte Schraubendreher, Kreuzschlitz und Schlitz
- Seitenschneider
- Abisolierwerkzeug
- Rohrzange
- Maulschlüssel SW 7- SW 20
- Taschenlampe
- Secutest III (elektrische Sicherheit VDE 0751) kalibriert
- Temperaturlogger, DAKS kalibriert; Empfehlung Temperaturmessgerät Fabrikat ebros
- bg-Prüfstecker 87°C

## 9. Ersatzteile

### 9.1 Elektrische Teile

Verdampfer Unit VA 3KW / 230V Stecker Schwarz	Art.-Nr.: 0000871
bg-Walkschlauchpumpe 24 Volt DC	Art.-Nr.: 0000847
Doppelmagnetventil für Frischwassertank 3/4" 24 DC	Art.-Nr.: 0000664
Sauglanze Entkalker	Art.-Nr.: 0000060
Niveaugeber Tank für Leitungswasser	Art.-Nr.: 0000061
Türverriegelung	Art.-Nr.: 0001201
Kugelschalter/Türkontakt	Art.-Nr.: 0000071
Mikroschalter Türverriegelung	Art.-Nr.: 0000564
Temperatursensor mit 2 Temperaturfühlern	Art.-Nr.: 0001231
Bedienfeld euroMAT pro -neu-	Art.-Nr.: 0000129
Steuerung euroMAT pro -neu-	Art.-Nr.: 0000039
Energieteil euroMAT pro-neu-	Art.-Nr.: 0000842
Motor Kondensator für Druckerhöhungspumpe	Art.-Nr.: 0000033
Druckerhöhungspumpe 230V 50-60 HZ	Art.-Nr.: 0000067
Netzleitung 1.5 230V Stecker schwarz	Art.-Nr.: 0000850
UV-Lampe	Art.-Nr.: 0000169
UV-Sensor Serie euroMAT	Art.-Nr.: 0000052
Kabelsatz euroMAT pro	Art.-Nr.: 0000561
Verbindungsleitung von Steuerung zum Display euroMAT pro	Art.-Nr.: 0000098
Verbindungsleitung zwischen Bedienfeld und 2. Temperatursensor	Art.-Nr.: 0000040
Gerätestecker für Edelstahlmagnetventil 1" euroMAT pro	Art.-Nr.: 0000846
Edelstahlmagnetventil G 1" 24 DC	Art.-Nr.: 0000017
Verbindungsleitung von der Steuerung zum Energieteil	Art.-Nr.: 0000100
<b>9.2 Installationsmaterial</b>	
Spülrohr VA euroMAT pro	Art.-Nr.: 0000640
Urinflaschendüse Vollstrahl - Edelstahl -	Art.-Nr.: 0000083
Türdichtung Labyrinth	Art.-Nr.: 0000001
Türdichtung unten	Art.-Nr.: 0000150
Deckendüse Edelstahl Vollkegeldüse	Art.-Nr.: 0000084

Edelstahlflexschlauch Wasserzulauf für kalt u. warm Wasser 1800mm	Art.-Nr.: 0000085
Klarsichtschlauch 4x7mm	Art.-Nr.: 0000088
Siphon DN 100 für Standgerät	Art.-Nr.: 0000089
Siphonmanschette DN100	Art.-Nr.: 0000090
Siphon Überwachung komplett	Art.-Nr.: 0000172
Edelstahlflexschläuche für Düsenmontage oben	Art.-Nr.: 0000086
Walkschlauch Kasette für bg-Walkschlauchpumpe	Art.-Nr.: 0000534
Dampfleitung Wellrohr mit 1" Überwurfmutter Länge 750mm / Isoliert	Art.-Nr.: 0000045
Dampfrohkit VA	Art.-Nr.: 0000119
Rückschlagventil Sauglanze	Art.-Nr.: 0000475
Reduziergummi 30/50	Art.-Nr.: 0000551

### 9.3 Mechanische Teile

Federndes Druckstück mit Keramik-Kugel	Art.-Nr.: 0000072
Spülfügel	Art.-Nr.: 0000091
Hebelschloss für untere Blende	Art.-Nr.: 0000107
Türfeder komplett mit Achse	Art.-Nr.: 0000073
Türaufnahmeplättchen zur Reparatur	Art.-Nr.: 0000074
Dekorglasplatte für euroMAT pro	Art.-Nr.: 0000482
Türgriff	Art.-Nr.: 0000040

**Die Ersatzteile sind ausschließlich beim Hersteller oder dessen Vertriebspartner unter Angabe der Artikelnummer bestellbar. Es dürfen ausschließlich Originalersatzteile verwendet werden, sonst kann die Sicherheit und der hygienische Erfolg nicht gewährleistet werden.**

## 10. Technische Daten

euroMAT pro ist überwacht - konform - geprüft nach:

- Medizinprodukte-Richtlinie
- DIN EN ISO 15883 Teil 1 und 3
- Systemtrennung nach DIN EN 1717
- Hygienegutachten in Anlehnung an DIN EN ISO 15883

### 10.1 Desinfektion

Die Geräte der Serie euroMATpro werden ausschließlich mit dezentral-thermischer Desinfektion ausgestattet. Das Spülgut und die gesamte Spülkammer werden nach der Reinigung desinfiziert.

### 10.2 Chemikalienverbrauch

Das Gerät benötigt nur ein Kalkbindemittel. Es ist auf das Produkt euroMATIC abgestimmt, welches beim Hersteller oder dessen Vertriebspartner bezogen werden kann. Alternativ kann je nach °dH (Wasserhärte) euroMATIC ph-sauer eingesetzt werden.

**Bitte beachten:** Ab einer Wasserhärte von 12 Grad dH muss ein ph-saures Mittel eingesetzt werden.

**Bei Einsatz anderer anderer, nicht vom Hersteller zugelassenen Mittel erlischt die Garantie und auch der hygienische Erfolg kann nicht garantiert werden.**

## 10.3 Elektrische Daten

Elektrischer Anschluss: 230V, 50 Hz Potentialausgleichsleitung (verpflichtend).

<b>Schutzklasse:</b>	1
<b>Schutzart Gerät:</b>	IPX1
<b>Schutzart Steuerung:</b>	IP21
<b>Leistungsaufnahme:</b>	ca. 3,0 KW
<b>Energieverbrauch:</b>	Bereitschaft ca. 0,002 kWh Randspülung ca. 0,010 kWh
<b>Spülung:</b>	Kurzprogramm ca. 0,275 kWh Normalprogramm ca. 0,300 kWh Intensivprogramm ca. 0,325 kWh

## 10.4 Geräuschemission

Der Arbeitsplatzpegel beträgt 45,3 dB (A)

Die Messung der Genauigkeitsklasse 2 wurde in Übereinstimmung mit ISO 11203: 1195 und ISO 3744: 2010 durchgeführt.

## 10.5 Wasser

<b>Anschlüsse nach TWVO:</b>	½ " Kaltwasser ½ " Warmwasser, 70°C Vorlauf DN 100 Abfluss	
<b>Fließdruck:</b>	Mindestens 100 kPa Maximal 1000 kPa	
<b>Wasserverbrauch:</b>	Randspülung 4,2 L Kaltwasser	
<b>Spülung:</b>		
Kurzprogramm	9L Kaltwasser	9L Warmwasser
Normalprogramm	15L Kaltwasser	15L Warmwasser
Intensivprogramm	24L Kaltwasser	15L Warmwasser

Der Wasserverbrauch kann leicht schwanken, die Toleranzen betragen  $\pm$  3%. Die Toträume in der Wasserzuleitung betragen je 190 ml, in der Abflussleitung 3000 ml, im Spülsystem zusammen 400 ml.

## 10.6 Maße / Gewicht

B x H x T: 496 x 1305 x 500 mm, Gewicht: 65 kg

# 11. Installation

### 11.1 Werkzeug

- Rohrzange / Maulschlüssel für ½"-Überwurfmutter
- Wasserwaage
- Metallplättchen zum Ausgleichen von Bodenunebenheiten

### 11.2 Installationsanweisung

- Die Hausinstallation anhand der Anschlussmaße auf der Zeichnung auf Maßkorrektheit prüfen.
- Die vorbereitete Hausinstallation muss durch den Betreiber hygienekonform übergeben werden.
- Die Kalt- und Warmwasserleitung zur Sicherheit mehrmals prüfen.
- Das Gerät in seine Zielposition bringen und ausrichten. Bodenunebenheiten über den Stellfuß regulieren und ggfs. zusätzlich mit Metallplättchen ausgleichen.
- Das Gerät an Wand oder Boden fixieren.
- Den Kaltwasserschlauch mit der blauen Markierung mit Dichtung versehen und an den Kaltwasser-Anschluss montieren.
- Den Warmwasserschlauch mit der roten Markierung mit Dichtung versehen und an den Warmwasser-Anschluss montieren.

- Das Abflussrohr mit Dichtgummi versehen und in das vorbereitete Boden-/ Wandanschlussstück stecken.
- Das Kalkbindemittel anschließen, Wasserhärte testen und am Gerät einstellen. Der Wasserhärte entsprechendes Mittel (euroMATIC ph-neutral oder ph-sauer) wählen und dosieren (eine Dosiertabelle kann auf Nachfrage beim Hersteller bezogen werden).
- Den Schutzkontaktstecker in die Steckdose mit Schutzkontakt stecken.
- Das Kurzprogramm starten (Urinflasche) und die Dichtigkeit aller Anschlüsse prüfen.
- Prüfen, ob Warm- und Kaltwasser richtig angeschlossen sind. Warmwasserschlauch muss sich erwärmen. Kaltwasserschlauch muss kalt bleiben
- Alle Programme nacheinander starten, die programmierte Desinfektionstemperatur und Haltezeit kontrollieren und nochmals die Dichtigkeit prüfen.
- Temperaturerreichung abprüfen und protokollieren!

### 11.3 Inbetriebnahme / Validierung des Gerätes

Die Validierung des Gerätes muss mit einem Thermo-Logger-System (z. B. von der Fa. Xylem Analytics 4-Kanal-Logger-System EBI 12-T690 oder gleichwertig) an einem vom Hersteller vorgegebenem Testkörper (4 Messpunkte) erfolgen.

### 11.4 Lagerung / Aufbewahrung eines Steckbeckenspülgerätes

Für die sachgerechte Lagerung / Aufbewahrung eines Steckbeckenspülgerätes, ist der Betreiber / Auftraggeber verantwortlich. Bei der Lagerung eines Steckbeckenspülgerätes der Serie euroMAT ist darauf zu achten, dass die Raumtemperatur 20° Celsius beträgt und eine Luftfeuchtigkeit von weniger als 2% vorherrscht, um eine Oxidation und Diffusion an elektronischen Bauteilen zu vermeiden (gilt ausdrücklich nur für Geräte, die nicht in Betrieb sind). Als beispielhafte Lösung wäre ein Feuchtigkeitsschutzbeutel mit einem entsprechend dimensionierten Trockenbeutel zu verwenden. In dem Feuchtigkeitsschutzbeutel sollte ein Vakuum mit einem Restdruck von 6mbar vorhanden sein. Anschließend wird dieser Beutel mit Stickstoff geflutet, so dass kein Oxidationsmittel bzw. Elektrolyt mehr vorhanden ist. Die Lagerung muss staubfrei, trocken und aufrechtstehend erfolgen. Ebenso ist zu beachten, dass das Gerät derart gesichert werden, dass ein Umstürzen ausgeschlossen wird. Vor Wiederinbetriebnahme ist eine umfangreiche Funktionsprüfung, gemäß einer qualifizierten Inbetriebnahme nach Herstellervorgaben und gesetzlichen Vorgaben, durchzuführen. In der Anwendung im unreinen Arbeitsraum sollte der Steckbeckenspüler bei einer Raumtemperatur von idealerweise 21° Celsius bei einer möglichst geringen, relativen Luftfeuchtigkeit gelagert werden.

### 11.5 Deinstallation / Entsorgung

**Um den Steckbeckenspüler zu deinstallieren gehen Sie bitte wie folgt vor:**

- Ziehen Sie den Netzstecker.
- Stellen Sie die Wasserzufuhr (Hausinstallation) ab.
- Leeren Sie ggf. die Spülkammer.
- Lösen Sie die Fixierung des Gerätes.
- Lösen Sie das Abflussrohr. Achten Sie auf Restwasser im Abflusskanal.
- Lösen Sie die Wasserzufuhrschläuche vom Hausanschluss.  
*Entleeren Sie mögliches Restwasser!*
- Der Steckbeckenspüler kann nun abtransportiert werden.
- Elektronische Komponenten, Kunststoffe und Metalle müssen getrennt entsorgt werden - bitte beachten Sie hierbei die regionalen Entsorgungsvorgaben!

# Installations- und Inbetriebnahmeprotokoll

**WICHTIG! Dieses Protokoll bitte sorgfältig ausfüllen und an den Hersteller oder jeweiligen Vertriebspartner ZURÜCKSENDEN!**

## Anschrift:

Name des Hauses: \_\_\_\_\_ Ansprechpartner: \_\_\_\_\_

Straße/Nr.: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Seriennummer: \_\_\_\_\_ Gerätestandort: \_\_\_\_\_

Gerätetyp / Bezeichnung: \_\_\_\_\_

## Montage:

	Ja	Nein
Gerät aufgestellt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gehäuse ohne Mängel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Warm- und Kaltwasser angeschlossen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abflussverrohrung angeschlossen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SchuKo-Stecker in Steckdose eingesteckt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Potentialausgleichsleitung mit Gehäuse verbunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wasserhärte geprüft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wasserhärte (Grad dH) _____		
Dosierzeit (Entkalker) _____		
Verwendetes Mittel Entkalker (bitte Hersteller angeben) _____		

## Funktionskontrolle:

Wasserzulauf auf Dichtheit überprüft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kaltwasser-Verrohrung auf Dichtheit überprüft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abwasser-Verrohrung auf Dichtheit überprüft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Kurzprogramm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Normalprogramm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Intensivprogramm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Randspülung (wenn vorhanden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erreichter A0 Wert		
Kurz	_____ A0 _____	Temp/Sec.
Normal	_____ A0 _____	Temp/Sec.
Intensiv	_____ A0 _____	Temp/Sec.

Installationsfirma: \_\_\_\_\_ Name des Monteurs: \_\_\_\_\_

Montagedatum: \_\_\_\_\_ Unterschrift/ Stempel: \_\_\_\_\_



**Protokolle der Messungen (Elektroprüfung DGUV-V3 / Hygieneprüfung / Temperaturprüfung) müssen diesem Protokoll als Anlage beigelegt werden.**













## 13. Medizinproduktebuch

Geräte - Stammdaten

<b>Art und Typ</b>	
<b>Seriennummer</b>	
<b>Anschaffungsjahr</b>	
<b>Erstinbetriebnahme (MM.JJJJ)</b>	
<b>Hersteller</b>	
<b>Lieferant</b>	
<b>Betriebliche Identifikationsnummer</b>	
<b>Standort und betriebliche Zuordnung</b>	
<b>Fristen für sicherheitstechnische Kontrollen (siehe Aufkleber auf dem Produkt)</b>	

## Funktionsprüfung und Einweisung

Inventar-Nr. \_\_\_\_\_

### Funktionsprüfung

am: \_\_\_\_\_

durch: \_\_\_\_\_

### Einweisungen

Verantwortlicher: \_\_\_\_\_

Zeitpunkt	Hersteller / Lieferant	Name des eingewiesenen Verantwortlichen	Unterschrift

## Funktionsprüfung und Einweisung

Inventar-Nr. \_\_\_\_\_

### Funktionsprüfung

am: \_\_\_\_\_

durch: \_\_\_\_\_

### Einweisungen

Verantwortlicher: \_\_\_\_\_

Zeitpunkt	Einweisender	Name der eingewiesenen Person	Unterschrift



## Funktionsstörungen oder wiederholte gleichartige Bedienungsfehler

Inventar-Nr. \_\_\_\_\_

Zeitpunkt	Beschreibung der Art und Folgen

## Funktionsstörungen oder wiederholte gleichartige Bedienungsfehler

Inventar-Nr. \_\_\_\_\_

Zeitpunkt	Beschreibung des gemeldeten Vorkommnis

## 14. Wichtige Anschriften

Inventar-Nr. \_\_\_\_\_

### Bei Störungen, den für den Betrieb des Gerätes Verantwortlichen benachrichtigen:

Name: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

### Technischer Service:

Name: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

### Notruf:

Name: bg edelstahl und kunststofftechnik für krankenhause, industrie und wasserwirtschaft gmbh

Telefon: +49 (0) 23 68 - 699 36 - 0

### Gebrauchsanweisung abgelegt bei:

\_\_\_\_\_

### Bei Unfällen mit Personenschaden:

Nachricht an: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

### Nachricht an:

Name: bg edelstahl und kunststofftechnik für krankenhause, industrie und wasserwirtschaft gmbh

Telefon: +49 (0) 23 68 - 699 36 - 0

Fax: +49 (0) 23 68 - 699 36 - 33

## Kundendienst

Wartung Reparatur Ersatzteile



Generalvertrieb Schweiz  
Kuhn und Bieri AG

Sägestraße 75  
CH-3098 Köniz

Tel.: 0848 - 10 20 40

Fax: 031 970 01 71

E-Mail: [info@braus-gmbh.de](mailto:info@braus-gmbh.de)

[www.kuhnbieteri.ch](http://www.kuhnbieteri.ch)

CE 0044

### Hersteller & Verantwortlicher nach § 5 MPG:

bg-edelstahl und kunststofftechnik für krankenhause, industrie und wasserwirtschaft gmbh

Karlstraße 18  
45739 Oer - Erkenschwick

Tel.: +49 (0) 23 68 - 699 36 - 0

Fax: +49 (0) 23 68 - 699 36 - 33

E-Mail: [service@bg-edelstahl.de](mailto:service@bg-edelstahl.de)

[www.bg-edelstahl.de](http://www.bg-edelstahl.de)

